

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Forschungssektion „Familienforschung und Psychotherapie“ und Familienambulanz besetzt in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, - psychotherapie und - psychosomatik die Stelle eines/r

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in (mit Approbation)

Entgeltgruppe 13 oder 14 TV-KAH (je nach Berufserfahrung), 50%-Stelle

In der Forschungsgruppe und der Familienambulanz werden Projekte im Bereich der familienorientierten Psychotherapie sowie der Psychotherapieforschung durchgeführt. Im vom Innovationsfond des GB-A geförderten multizentrischen Projekt „Home BASE - Aufsuchende, bedarfsorientierte, multiprofessionelle Behandlung schwerer psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen“ ist ab sofort eine Stelle für eine/n approbierte/n Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in zu besetzen.

Diese Position ist - vorbehaltlich der Mittelfreigabe – auf zwei Jahre befristet zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung, z.B. Promotion oder Habilitation, die Entwicklung vertiefter Kenntnisse in klinischer Forschung und Versorgungsforschung sowie die Arbeit in einem interdisziplinären Team.

Ihre Aufgaben:

- Einarbeitung in ein manualisiertes Therapiekonzept für die Behandlung psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher bzw. junger Erwachsener (von 11 – 20 Jahren) mittels einer 2-tägigen (online) Schulung und Projektunterlagen
- Durchführung der aufsuchenden Behandlung von schwer psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen im häuslichen Umfeld in einem interdisziplinären Team
- Durchführung von Gruppentherapien
- Unterstützung der Gewinnung von Studienpatienten

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes psychologisches, ärztliches oder pädagogisches Hochschulstudium
- Approbation als Kinder- und Jugendpsychotherapeut/-in mit der Fachkunde in einem anerkannten Richtlinienverfahren (vorzugsweise tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder analytische Psychotherapie, aber auch Verhaltenstherapie oder systemische Therapie)
- klinische Erfahrungen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit schweren psychischen Erkrankungen
- Vorteilhaft sind Kenntnisse in einem Psychotherapieverfahren mit der Spezialisierung für schwere Erkrankungen, wie z.B. Dialektisch-Behavioraler Therapie (DBT) oder übertragungsfokussierter Psychotherapie (TFP)
- Interesse, Kenntnisse oder klinische Erfahrungen im familienorientierten Arbeiten
- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit einer Universitätsklinik erqualifikation
- Psychische Belastbarkeit und Bereitschaft, sich mit den besonderen Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen mit einer schweren psychischen Erkrankung auseinanderzusetzen
- Vorteilhaft ist das Interesse an aktuellen versorgungsrelevanten politischen Entwicklungen und an methodischer Forschung und Versorgungsforschung
- Fähigkeit, sich schnell in neue Anforderungsgebiete einzuarbeiten, herausragendes Engagement, hohe Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, ausgeprägte Lösungsorientiertheit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, sicheres und selbstständiges Arbeiten

Wir bieten ein Arbeitsumfeld, das unabhängig vom Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Herkunft oder Religion gleiche Chancen ermöglicht. Wir streben ausdrücklich eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an, insbesondere beim wissenschaftlichen Personal in Forschung und Lehre. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Gleiches gilt im Falle einer Unterrepräsentation eines Geschlechts im ausschreibenden Bereich. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung **bis zum 10.09.2024** an s.wiegand-grefe@uke.de.



H A M B U R G

Kontakt für Rückfragen: Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe, Tel-Nr.: (040)7410-53603 o.0172-5642450.